



Stiftung gegen Fluglärm

Präsident: Adolf Spörri

Pressesprecher: Klaus J. Stöhlker

MEDIENMITTEILUNG

Die Stiftung gegen Fluglärm begrüsst die politischen Vorstösse zur schrittweisen Erhöhung der Preise bei Flugreisen:

Flugticketabgabe stoppt Flugexzess

Zürich, den 28. August 2019 – **Die von der Umweltkommission des Ständerates weiter geforderte Einführung einer abgestuften Ticketabgabe auf Flugreisen ist ein mutiger Schritt mit Symbolcharakter. Der Flugverkehr soll damit reduziert und der Ausstoss von CO2 gesenkt werden. Ab 2020 ist die Schweiz auch beim EU-Emissionshandel dabei, der die EU-Klimaziele verfolgt. „Wir begrüssen das politische Engagement und das erstarrende Umweltbewusstsein in der Bevölkerung, welches durch unermüdliche Proteste zum Eingreifen der Politik geführt hat“, sagt Adolf Spörri, Präsident der Stiftung gegen Fluglärm.**

Die Zürcher Stiftung setzt sich seit bald 20 Jahren mit den Folgen des ungebremsten Flugverkehrs für die Gesundheit der Bevölkerung und die Umwelt auseinander und informiert darüber. Regelmässig klärt sie die Schweizer Bevölkerung über die damit verbundenen Risiken auf, die heute sichtbar sind und sich bei einer unkontrollierten Expansion in Kloten weiter verstärken werden. Der Präsident ist erfreut über die angekündigten Vorstösse, welche die Schweizer Politik rund um die Diskussion zu CO2-Abgaben bei Ticketpreisen ankündigt. „Endlich kommen wir damit der längst geforderten Kostenwahrheit einen wichtigen Schritt näher“, unterstreicht Adolf Spörri.

„Eine Erhöhung der Ticketpreise mithilfe einer CO2-Abgabe ist der erste Schritt, weil dadurch die Freizeit- und Wochenendflüge eingedämmt werden, die in den letzten Jahren wegen immer billigeren Preisen beinahe ungebremst zugenommen haben“, sagt Spörri.



Stiftung **gegen** Fluglärm

Präsident: Adolf Spörri

Pressesprecher: Klaus J. Stöhlker

Adolf Spörri betont weiter: „Mit einer Änderung der Preispolitik im Flugverkehr kann die Schweiz dem chronischen Missstand im Flugverkehr einen griffigen Riegel vorschieben. Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Belastung unserer Umwelt und Gesundheit ist dies schlicht unsere Pflicht gegenüber kommender Generationen. Der Schweiz kommt auch eine Vorreiter- und Vorbildfunktion zu, welche sich auf andere Länder auswirken wird.“

Weitere Auskünfte:

Stiftung gegen Fluglärm

Adolf Spörri

Präsident

spoerri@spoerrilaw.ch

www.stiftungfluglaerm.ch

Tel.: +41 (0)79 306 16 05

Klaus J. Stöhlker

Pressesprecher

klaus.stoehlker@stoehlker.ch

Tel.: +41 (0)44 396 48 88